



02  
2023

SOMMER

# Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at

## Mit Freude am Werk



### Besondere Zeichen S. 4-5

Beeindruckende Instandsetzungsarbeiten geschahen in den letzten Monaten, zwei Kleindenkmäler wurden umfassend saniert und gesegnet.

### Spaß und Freude

Mit Ostern beginnend waren bei einzelnen Messen Ministranten im Dienst am Altar – zur Freude vieler Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

### S. 7

### Pfarrgeschehen S. 10-11

Wie abwechslungsreich, vielgestaltig und oft kreativ das Pfarrleben in Frohnleiten ist, zeigt ein kleiner Rückblick in Bildern.

Stadtpfarrer  
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin,  
lieber Leser  
unseres Pfarrblattes!



Foto: Pfarre / P. Schlor

*„Der Ort, wo  
Himmel und  
Erde sich be-  
rühren, ist  
mein Zuhause,  
weil Gott  
mich an die-  
sen Ort ge-  
stellt hat.“*

### Ein Ort, wo Himmel und Erde sich berühren!

In den Sommermonaten sind viele Leute unterwegs. Manche ziehen kürzere Ausflüge vor oder einen Urlaub in der eigenen Heimat, für manche bedeutet Urlaub fremde Reiseziele, Kulturen und Welten zu bereisen und diese zu entdecken.

Wo immer das Ziel ist, oft werden sie mit Attributen wie himmlisch oder paradiesisch angepriesen und beschrieben. Selbst die Kirche ist vor etlichen Jahren auf diesen Zug aufgesprungen und hat Urlaub in Klöstern und ehemaligen Pfarrhöfen mit dem Slogan „Himmlisch urlauben“ beworben.

Das Ziel der Reise bzw. desurlaubes: ein Ort, der himmlisch, paradiesisch ist, ein Ort wo der Himmel die Erde berührt. Ja, man mag viele solcher Orte entdecken und ich wünsche Ihnen allen einen himmlischen Urlaub. Da erzählt eine Geschichte, dass sich einmal auch zwei Mönche auf die Reise gemacht haben, weil sie in einem alten Buch gelesen hatten, am Ende der Welt sei ein Ort, wo Himmel und Erde sich berühren. Es war eine lange, interessante aber auch beschwerliche Reise. Aber tatsächlich: sie fanden

diesen Ort. Vor einer Tür standen sie, hinter dieser Tür sollte dieser himmlische Ort sein. Aufgeregt öffneten sie die Tür und als sie durchschritten, waren sie bei sich zu Hause. Sie erkannten, das ist der Ort, wo der Himmel die Erde berührt.

Wohl viele paradiesische Orte gibt es auf der Welt, von denen man schwärmen kann und von denen man sagen kann es lohnt sich dort zu urlauben. Vielleicht entdeckt man aber auch im Urlaub die alte Wahrheit: Es ist schön, wegzufahren, noch schöner wieder nach Hause zu kommen.

Urlaub als Entdeckung: der Ort, wo Himmel und Erde sich berühren, ist mein Zuhause, weil Gott mich an diesen Ort gestellt hat und er mir dort besonders nahe ist. Vielleicht eine besondere Urlaubsentdeckung, die Sie machen.

Gottes Segen in diesem Sommer wünscht

Ihr

### Impressum und Offenlegung

**Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:**  
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130  
Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 /  
2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

**Bildnachweise:** Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

**Schriftleitung u. Redaktion:** Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik, Andreja Djak, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner  
**Lektorat:** Renate Handl

**Layout und Satz:** Andreas Steiner

**Offenlegung gemäß Mediengesetz**  
Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

### Für die nächste Ausgabe:

**Redaktionsschluss:** 9. September 2023

**Abholung für Austragende:**  
ab 5. Oktober 2023



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

# Unser Erntedankfest – ein Highlight in unserer Pfarre

Ein Festgottesdienst mit anschließender Prozession und dem Pfarrfest im Klostergarten danach prägen seit Jahren den dritten Sonntag im September. Gerne komme ich der Bitte nach, ein paar Gedanken zu diesem Fest und über meine „Rolle“ dabei niederzuschreiben, obwohl ich die Bezeichnung Festobmann ablehne, weil alle beteiligten Kräfte diese Anrede verdienen würden.

Zuvor möchte ich mich aber kurz vorstellen und ein paar Einblicke zu meiner Person geben. Ich bin unter der Obhut von großartigen Eltern am Land aufgewachsen und habe meine Volksschulzeit in der einklassigen achtstufigen Dorfschule in Schönegg verbracht. Nach der Matura habe ich in Wien an der Alma Mater Rudolphina Klassische Philologie (Latein/Griechisch) studiert. Nach dem ersten Studienabschnitt wechselte ich nach Graz und habe an der Karl-Franzens-Universität zusätzlich mit dem Theologiestudium begonnen und mit der Lehramtsprüfung abgeschlossen. Die Gegenstände Religion und Latein zu unterrichten waren für mich immer eine Herausforderung und eine lohnende Aufgabe. Den jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen, ein normatives Bewusstsein zu vermitteln und ethische Denkanstöße zu geben, kurzum mit der Jugend zu diskutieren, über Sinnhaftigkeiten zu philosophieren und Handlungen zu hinterfragen, war und ist für mich immer eine spannende Angelegenheit. 40 Jahre habe ich dann gerne mit allen Höhen und Tiefen unterrichtet und mit einem dankbaren Blick nach oben, ich war in dieser Zeit nie im Krankenstand. Zuletzt hatte ich für einige Jahre die Schulleitung am Gymnasium in Bruck an der Mur inne. Und wenn heute junge Menschen auf mich zukommen, deren Namen ich manchmal schon vergessen habe, und sie mir von ihrem Leben, von ihrer beruflichen Karriere, von ihren Erfolgen, aber auch manchmal von ihren Schicksalsschlägen erzählen, und ich dann das Gefühl habe, dass sie sich gerne an ihre Schulzeit zurückerinnern, ja, dann glaube ich, durchaus die richtige Berufswahl getroffen zu haben.

Aber nun zu unserem Erntedankfest: Zum Wesen der Kirche, aber auch zum Leben

jedes einzelnen Menschen, gehört das Feiern. Jeder Christ sollte sein Handeln und Tun auf die Glaubensverkündigung, auf die Feier des Glaubens und auf die Glaubensstat ausrichten (Kerygma, Liturgia, Diakonia). Da frage ich mich schon manchmal, wo sind die Religionslehrer/innen und Theologen/innen in unserer Pfarre. Man sieht sie nicht, man hört sie nicht, man spürt sie nicht. Bisweilen habe ich schon den Eindruck, dass sie sich hinter der „missio canonica“ verstecken. Unsere Kirche wäre sehr arm, wenn nicht andere Gruppen und verschiedene Organisationen gesellschaftspolitische Aufgaben übernehmen würden. Unser Erntedankfest bietet da die Möglichkeit, in vielfältiger Art und Weise sich einzubringen. Der Erlös kommt der Pfarre, den Mitmenschen und den Randgruppen zugute. Dankbar schaue ich auf eine große Schar von Mitarbeitern/innen, die jedes Jahr Großartiges leisten.

Ich jedenfalls freue mich auf dieses Fest und würde Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, gerne zur Teilnahme an diesem wunderschönen Highlight in unserer Pfarre ermuntern.

*Anton Wieser*

**Toni Wieser** bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz zu Erntedank 2022, durch ihr Engagement war es ein gelungenes Fest.

Foto: Pfarre / P. Schläpfer



# Das Siglkreuz strahlt wiederum auf Hochglanz

Das 1810 erbaute und zuletzt 1980 renovierte, ehrwürdige Siglkreuz steht auf dem Anwesen der Familie **Christine und Manfred Auer** in Adriach-Reising. An der Wegkreuzung nach Zitoll und zum Haneggkogel exponiert auf einer Seehöhe von 660 Metern gelegen, wurde es 2023 einer Generalsanierung unterzogen.

Unter der Federführung von Sohn **Andreas Auer** wurden die drei weißen Birken hinter dem Kreuz entfernt und hierfür in unmittelbarer Nähe eine Fichte gepflanzt. Der stabile Steinbau wurde mit einem festen Betonfundament mit Stainer Platten versehen und mit großen Felsbrocken begrenzt. Das morsche Holzvordach wurde durch eine gefällige Lärchenholzkonstruktion ersetzt. Das Dach wurde mit neuen Holzschindeln gedeckt und das Wetterkreuz wiederum am First befestigt. Ein einzigartiges Novum ist die Installation einer Solarbeleuchtung für die Nacht.

Neben dem Kleindenkmal wurde die vorhandene alte Holzbank durch eine gemütliche Bank ersetzt und ein kompakter Tisch dazugestellt. Dieser Kraftplatz ladet zum Rasten, zum Innehalten und zur Besinnung ein, ist aber auch eine Motivation für eine Andacht zur Entschleunigung oder für ein Gebet. Ein hölzerner Jägerzaun schützt auf zwei Seiten das schöne Zeichen des Glaubens. Malerarbeiten brachten das Siglkreuz zum Glänzen.

Fotos (3): Hans Melinz



Im Mai segnete Pfarrer Ruthofer das renovierte Kleindenkmal.

In der zentralen Mauernische befinden sich neben dem Gnadenbild Maria Luschariberg, flankiert von wertvollen Maria- und Jesus-Statuen, neuerdings auch zwei Heiligenstatuen aus Lindenholz, hergestellt vom Hobbyschnitzer **Hubert Christandl**. Der Aufgang zum Kreuz wurde mit losen Steinplatten neu gestaltet. Das Nischengitter wurde silberfärbig neu verzinkt und mit einem sperrbaren Schloss versehen.

Das wunderschön renovierte Siglkreuz wurde am 21. Mai 2023 von Stadtpfarrer **Ronald Ruthofer** feierlich gesegnet. Er dankte den Initiatoren und allen Beteiligten herzlich, die mit der gelungenen und vorbildlichen

Renovierung ein Bekenntnis zum christlichen Glauben ablegten. Dieses Kreuz ist nunmehr ein Juwel in der Pfarre Frohnleiten. Für eine würdevolle musikalische Umrahmung sorgte die Sängerrunde Adriach unter der Leitung von Frau Prof. **Helge Mayr-Dechant**.

Am 21. Mai 2023 war auch der 8. Todestag des allzu früh im Alter von 42 Jahren verstorbenen Sohnes **Georg Auer**. Zur liebevollen Erinnerung wurde ein schönes Bild von ihm und ein Trauerandenken ins Zentrum der Mauernische gestellt. Zum Abschluss gab es für alle Anwesenden noch eine reichliche Bewirtung mit Speisen und Getränken.

*Johann Melinz*



◀ Die Bilder machen es deutlich: Die Sanierung des Siglkreuzes ist gut gelungen.

# Der Kreuzweg am Pfannberg

Wer von der Rechbergstraße abbiegt und auf den Pfannberg fährt, bemerkt nach ca. 4,5 km Fahrt am Wegesrand „**Zeichen des Glaubens**“. Beginnend beim Anwesen **Stoni vulgo Rinnweber** folgt entlang der Straßenböschung ein Marterl nach dem anderen, bis schließlich das 14. und letzte Kreuz bei der Abzweigung nach Semriach auftaucht. Es handelt sich um den wunderbar gelegenen Kreuzweg am Pfannberg.

Seine Geschichte lässt sich weit in die Vergangenheit zurückverfolgen. Er wurde um 1900 von den Besitzern auf dem Pfannberg (Strobsberg) errichtet. Es ist aber gewiss, dass jede Kreuzwegstation seit Anbeginn einer auf dem Pfannberg wohnenden Familie zugewiesen war und von dieser in der Fastenzeit liebevoll geschmückt wurde.

Früher am Josefitag, später dann an einem Sonntag um 14 Uhr wurde zur Kreuzwegandacht gerufen. Zunächst wurde aus den Anwesenden ein Vorleser ausgewählt, dann eröffnete der Pfarrer bei der ersten Station die Prozession. Nach der Lesung mit Bezug auf das dargestellte Bild der Station hielt der Geistliche eine kurze Predigt, um den theologischen Sinn auszuführen und den Gläubigen deren Bedeutung in der Gegenwart zu erschließen. Sodann ging der Kreuzträger voran zur nächsten Station, es folgten zuerst die Männer und danach die Frauen und gemeinsam wurde der schmerzhaft Rosenkranz gebetet. Dieser Ablauf wiederholte sich bis zur 14. und letzten Station, wo der Pfarrer am Schluss den Segen erteilte.

1960 wurde die notwendig gewordene Generalsanierung durchgeführt. Das kostenlos zur Verfügung gestellte Lärchenholz stammte größtenteils vom Rinnweberkogel. **Franz Hahn** (+ 04. Febr 2008) stellte die 14 gleichartigen Marterln her. Die Rahmen für die Bilder sowie die Beschriftung spendete der Vater des unlängst verstorbenen Tischlermeisters **Dominikus Holzapfel**. Am 19. März 1961 (Josefitag) wurde der erneuerte Kreuzweg am Pfannberg unter großer Anteilnahme vom Franziskaner **Pater Johannes** feierlich gesegnet.

Sonne und Witterung bleichten in den letzten Jahren die angebrachten Bilder zusehends aus,

das Holz wurde teilweise morsch, Geländebewegungen führten zu Schiefungen.

Auf Initiative einiger Pfannberger erfolgte im Frühjahr 2023 erneut eine Sanierung der Glaubenszeichen. **Manfred Lindner**, pensionierter Tischler, führte die teils aufwändigen Ausbesserungsarbeiten durch, sein Bruder **Gerhard Lindner** stellte die Verglasung der Bilder her und Enkerl **Kilian van Asten** versah viele Stationen mit einem neuen Anstrich. **Manfred Plank** übernahm die Beschriftung aller 14 Stationen. Prof. **Anton Wieser** besorgte die digitale Druckvorlage für die neuen Bilder und **Anneliese Schweiger** stellte daraus die Farbdrucke her. Großer Dank gebührt den örtlichen Initiatoren, die mit der Renovierung ein Bekenntnis zur Heimat ablegten.

Drei Stationen weichen nunmehr von der ursprünglich einheitlichen Gestaltung ab und sorgen für Abwechslung in der Einheit.

Am Palmsonntag schließlich segnete Stadtpfarrer **Ronald Ruthofer** (Bildmitte) den renovierten Kreuzweg feierlich. Auf dessen Wunsch leitete Prof. Wieser (li.) im Anschluss die Kreuzwegandacht und **Michael Prietl vulgo Koanz** fungierte als Vorbeter zwischen den Stationen. Am Ende spendete Pfarrer Ruthofer allen Anwesenden den Segen Gottes.

*Johann Melinz*

Foto: Hans Melinz



# Zum 322. Geburtstag unserer Pfarrkirche



Bei einem „alternativen“ Familiengottesdienst mit Pfr. Horst Hüttl begingen wir diese Premiere in Frohnleiten!

Mit dem Symbol der Bauarbeiter-Helme zogen die Kinder in die Kirche ein. Wir dankten Gott für unsere wunder-



schöne Kirche – einem guten Platz für unsere Gemeinschaft und für die Sehnsucht von uns Menschen.

Anschließend wurde das Pfarrcafé gestürmt, das die Firmlinge am Vortag vorbereitet hatten. Zusätzliche Tische

waren schnell aufgestellt. Besonderer Renner war die Eierspeise von Franziska Strassegger!

Danke allen, die geholfen haben, diesmal auch den Hühnern für ihre köstliche Gabe!  
*Peter Schlör*

Freude über die Premiere: Kirchweih mit kreativen Elementen und großem Zuspruch beim Pfarrcafé.

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

**BESTATTUNG WOLF** Täglich von 0-24 Uhr

Filiale Frohnleiten

**SABINE OBERMAYER**

Hauptplatz 35  
8130 Frohnleiten

☎ 03842/82 444



Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.

*Johann Wolfgang von Goethe*

Gratwein-Straßengel

**STEFAN SCHALK**

Bahnhofplatz 3  
8112 Gratwein-Straßengel

☎ 0660/860 50 02



Unsere neue Filiale befindet sich direkt neben Blumen Posch.

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften  
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration



Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

**steinmetz PIRSTNER**

Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 [www.pirstner.at](http://www.pirstner.at)

# Der Dienst am Altar macht uns eine große Freude

Ministranten in unserer Pfarre? Keine da, leider eher Fehlanzeige in den letzten Jahren! Es fehlte etwas bei unseren schönen Feiern! Doch heuer sind sie aufgeblüht: die drei Geschwister Carina, Mathias und Theresa. Bei der Einladung zum Ratschen am Gründonnerstag kamen sie ganz spontan auch gleich in die Sakristei und zogen die weißen Gewänder an. Der nächste Einsatz war beim „Kinder-Kirchweihfest“ mit Pfarrer Hüttl. Last but not least waren sie auch bei den großen Festen Erstkommunion und Firmung im Einsatz.

Eines ist erwiesen: Sie machen ihre Sache sehr gut! Und sie zaubern Freude in die Gesichter und Herzen vieler Kirchenbesucher. Wohl auch beim Familiengottesdienst am 2. Juli, wo wir uns auf ein Wiedersehen mit den dreien freuen!

Wie geht es weiter? Über eine Verstärkung unseres noch kleinen Ministrantinnen- und Ministrantenteams wären wir sehr froh!

Daher laden wir interessierte Kinder zu **Schnupperstunden** ein: noch vor den Ferien am **Mittwoch, 5. Juli, 18 Uhr** und am **Freitag, 15. September, 15 Uhr**, Treffpunkt vor der Kirche.

Alle, die kommen, dürfen dann bei der großen Erntedankprozession am Sonntag, 17. September dabei sein.

Wir freuen uns auf euch!

*Peter Schlör*



**Großer Auftritt** bei der Firmung: die drei Geschwister assistieren Hans Feischl am Altar und bei der Firmspendung. Auch zu Ostern waren die „Minis“ bereits im Einsatz, unter anderem beim Ratschen (Bild links).

**BAU- AUSFÜHRUNG**  
**HAUSHOFER & SÖHNE**

A-8130 Frohnleiten      Brunnhof 3      Tel.: 03126/2637  
office@haushofer.at      www.haushofer.at

**von der planung bis zur ausführung**

**Altbausanierung   Planung   Vollwärmeschutz**  
**Baumeisterarbeiten   Energieausweis   Statik**



Fotos(4): Pfarre / P. Schlör



## Miteinander zur Erstkommunion unterwegs

Gemeinsam mit Daniela durfte ich heuer eine Gruppe von sieben Buben auf ihrem Weg zur ersten Kommunion begleiten. Die wissbegierige und interessierte Bande stellte uns allerlei Fragen zur Erstkommunion und ließ die vier Vorbereitungsnachmittage so schnell vergehen, dass wir kurzerhand als Zusatz und Abschluss eine Besichtigung der Adriaicher St. Georgs-Kirche einschoben. Familie Strassegger hat dies dankenswerterweise organisiert und ermöglicht. Besonders spannend war dabei die Kirchturmbesteigung!

Da das Wetter am Tag der Erstkommunion sich nach langer Regenperiode von seiner besten Seite zeigte, fand diese aufregende und erfüllende Zeit einen wunderbaren Abschluss.

Besonderer Dank gilt auch unserem Herrn Pfarrer, Herrn Schlör, Frau Ferk und allen anderen Helferinnen und Helfern.

*Anna Ammann*



▲ Die Freude ist unübersehbar - Endlich ist der Tag der Erstkommunion da!

◀▼ Musik, Abholung durch den MV Frohnleiten, festlicher Gottesdienst, anschließend Jause - ein großartiger Tag für 38 Erstkommunionkinder unserer Pfarre.





## Sei besiegelt mit dem heiligen Geist

39 junge Menschen kamen mit ihren Patinnen und Paten am Pfingstsonntag zur Kirche und empfingen von Hans Feischl das Sakrament der Firmung.

Nach Vorbereitungstreffen und Aktionen in den Wochen zuvor und dem abschließenden Gespräch mit Pfarrer Ronald Ruthofer stand einem festlichen Tag nichts mehr im Weg.

Ernsthaft, voller Elan, diszipliniert, singefreudig („Abarakadabara, wo san meine Hawara“), so beschreibt Peter Schlör als Firmverantwortlicher die Jugendlichen. Schließlich soll dieses Ereignis wirken und den jungen Menschen hoffentlich lange in Erinnerung sein.

Fotos(4): Pfarre / P. Schlör



◀ In der Dialogpredigt stellte Firmspender Hans Feischl den Firmlingen und der gesamten Feiergemeinde drei Fragen und präsentierte Vorschläge für richtige Antworten ...

▼ Festlich war es: Begrüßung durch Pfarrer Ruthofer. In der Vorbereitung war großartige Gemeinschaft erlebbar!





► Freude bei der Versöhnungsfeier im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung im Klostergarten.



◀ Vor 25 Jahren von Pfarrer Hüttl getraut und nun am Kirchweihsonntag erneut gesegnet: Silberpaar Barbara und Stephan Jauk aus Gratkorn.



Fotos (5): Pfarre / P. Schlor

▲► Abschluss des Projekts der Mittelschule zum 600. Todestag Hugo von Montforts vor der Kirche und im Klostergang.



◀ Der Festausschuss verkostet Dal (ein indisches Gericht), vielleicht gibt es das zu Erntedank ...

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 



◀ Die Sängerrunde übernahm in Adriach die musikalische Gestaltung einer Maiandacht – hörenswert!

▼ Die Schäfchengruppe hatte kürzlich zum Sommerfest in den Klostergarten geladen.



Fotos (3): Pfarre / P. Schlor



◀ Nach der Fronleichnamsprozession gab es bei Familie Strassegger eine verdiente Stärkung.

**HEIZ**  **BLITZ**

**Wieser Ges.m.b.H.**  
Badl 30, 8130 Frohnleiten

**Kohle - Koks**  
**Heizöl - Dieselöl**

Sämtliche Waren prompt lieferbar!

[www.heiz-blitz.at](http://www.heiz-blitz.at)

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

# Es wurde deutlich mehr Licht

Vermutlich ist es Ihnen schon aufgefallen: Der Altarraum in der Frohnleitner Pfarrkirche, genauer der Bereich um den sog. „Volksaltar“ ist seit kurzem deutlich besser ausgeleuchtet (siehe Vergleich unten).

Es konnte eine technisch gute Lösung gefunden werden. So werden nun mittels neuer Strahler und optimierter Ausrichtung einerseits der Altar und der Priester, vor allem aber das Hochaltarbild mit der Aufnahme Ma-

riens in den Himmel „in ein gutes Licht“ gerückt. Die Finanzierung der neuen Strahler wurde möglich über einen kleinen Teil der Einnahmen des Pfarrfestes 2022.

*Andreas Steiner*

Bisher



Jetzt neu



BEGLEITUNG IST  
VERTRAUENSACHE

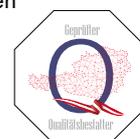


ochzigzahn | © Joel Kernzenko | bezahlte Anzeige

0 bis 24 Uhr  
03126 39707

## ICH DENKE AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Patrick Köberl ist Filialleiter der Bestattung Frohnleiten. Er kümmert sich um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei ihm bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at

# Danke für viele Einwürfe und Vorlagen

Die Pfarre lud vor einiger Zeit die Austrägerinnen und Austräger unserer Pfarrzeitung zu einer „Danke-Jause“ ein. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franziska Strassegger begrüßte zahlreiche Frauen und Männer, die der Einladung gefolgt waren. Hausherr und Gastgeber Pfarrer Ronald Ruthofer bedankte sich für den Dienst des Austragens, der keine Selbstverständlichkeit ist. Die Austrägerinnen und Austräger sind Bindeglied zu den Menschen, sie geben mit ihrem Engagement Zeugnis, welche Gestalt Christin oder Christ sein haben kann. Es ist gelebte Nächstenliebe, wenn jemand die Pfarrzeitung für Nachbarinnen und Nachbarn in den Postkasten wirft oder vor die Tür legt.

Andreas Steiner, Verantwortlicher für die Pfarrzeitung, stellte ungewöhnliche Zahlen rund um die Pfarrzeitung vor. Ein Beispiel sei genannt: Eine einzelne Pfarrzeitung verbraucht rund 0,5 m<sup>2</sup> Papier, alle Seiten der vier Ausgaben

Foto: Pfarre / A. Steiner



Gemeinsam dankte man den Gästen und betonte die Bedeutung dieses Dienstes.

eines Jahres neben einander gelegt hätten eine Fläche, die nur um gut 150 m<sup>2</sup> kleiner ist als ein Fußballfeld bei internationalen Spielen ...

An diesem Nachmittag wurden viele Gespräche geführt, einige über die

Pfarrzeitung, viel wurde aber geplaudert und gelacht. Die Bewirtung durch ein Team des Pfarrgemeinderats trug zur guten Stimmung bei, der Nachmittag klang so, sehr entspannt und gemütlich, aus.

*Andreas Steiner*

**WIR LÄSST  
UNS ALLE  
WACHSEN.**

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.




raiffeisen.at

# Schön, dass sich jemand um uns kümmert

Nach der Pensionierung von Toni Gschier ist Georg Salvenmoser zu uns in den Seelsorgeraum gekommen. Vorausgeschickt sei noch, dass wir in unseren sieben Pfarren mit der Seelsorge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bewusst einen pastoralen Schwerpunkt setzen wollen. Inhaltlich bringt Georg Salvenmoser sehr viel Erfahrung aus der Betriebsseelsorge mit. Nun wollen wir ihn selber zu Wort kommen lassen.



Foto: Diözese Graz-Seckau / K. Leinfellner

**Was treibt Sie an, warum haben Sie sich für eine Tätigkeit in der Kirche entschieden?**

Die Erfahrung von Arbeit mit der Seelsorge in Betrieben und Unternehmen zu verbinden, dabei Menschen zu erleben, die Suchende und Teilende sind, das macht mein Herz froh. Es ist eine sehr schöne Erfahrung für mich, den Menschen Segen sein zu dürfen und sein zu können.

**Gibt es ein Erlebnis aus Ihrer beruflichen Erfahrung, das Sie schmunzeln, lächeln lässt?**

Bei einem Arbeitseinsatz in einem Stahlbetrieb in der Obersteiermark traf ich einmal auf einen Arbeiter, der, wie ich vermutete, Moslem war. Ich versicherte ihm meinen Respekt vor seinem Glauben und bot ihm ein Gespräch an. Er sagte: „Ist nicht so wichtig, Mensch muss man sein.“

Ich musste an Weihnachten denken ...

**Können Sie „Seelsorge für ArbeitnehmerInnen“ in einigen Worten erläutern?**

Das Spannendste an der Betriebs- und ArbeitnehmerInnenseelsorge ist die Begegnung mit Menschen in ihrem Arbeitsumfeld. Die meisten haben diese Erfahrung noch nie gemacht und trotzdem sind sie für diese Art der Seelsorge offen. Die schönste Antwort auf meinen Dienst, auf meine Tätigkeit ist: „Schön, dass sich jemand (die Kirche) um uns kümmert.“

*Andreas Steiner, Georg Salvenmoser*

Georg Salvenmoser, rechts neben Bischof Krautwaschl, feierte kürzlich sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

**Dürfen wir Sie um eine Kurzvorstellung bitten?**

Ich bin in Tirol aufgewachsen, gemeinsam mit fünf Geschwistern. Nach einer Landwirtschaftsschule und der Lehre als Landmaschinenmechaniker war ich fünf Jahre als Betriebsschlosser bei der Fa. Plansee in Reutte tätig. Über eine Arbeitsstiftung und die Studienberechtigung konnte ich die Ausbildung zum Religionslehrer machen. Nach sieben Jahren Unterrichtstätigkeit im Pflichtschulbereich absolvierte ich im Seminar für Kirchliche Berufe die Ausbildung zum Pastoralassistenten. Nach 15 Jahren in der Betriebsseelsorge in der Obersteiermark bin ich nun seit Herbst 2022 im Seelsorgeraum GU-Nord für die ArbeitnehmerInnen-Seelsorge und auch die Pfarrpastoral in zwei Schwerpunktspfarran zuständig.

**Hinweis:** Eine erste Initiative im Bereich ArbeitnehmerInnen-Seelsorge ist ein **Vortrag** von **Franz Küberl** (ehem. Präsident Caritas Österreich) am 26.09. um 19 Uhr in Deutschfeistritz im Pfarrsaal, zu dem Sie herzlich eingeladen sind! (siehe rechts)

## Fußwallfahrt nach Mariazell 16.-18.8.



**Geplante Route:** Rechberg - Straßegg - Stanz - Taxi zum Schwammerlwirt (1. Tag), Start mit Taxifahrt, anschließend über Pretalsattel und Rotsohlalm zum Niederalpl (2. Tag) und schließlich von dort nach Mariazell (3. Tag).

**Abschluss der Wallfahrt mit hl. Messe um 16 Uhr in der Basilika mit unserem Pfarrer Ronald Ruthofer.**

**Busfahrt nach Mariazell am Freitag, 18. August, ab Haltestelle Römerpark (Abfahrt um 14:00 Uhr, ca. € 30,-).**

**Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 03126 2488) bitte bis spätestens 10. Juli!**  
*Franz Waidacher*

 SEELSORGERAUM  
GU-Nord

### Vortrag

## Franz Küberl Zukunft muss nach Besserem schmecken

**Di., 26.9., 19 Uhr**  
Deutschfeistritz, Pfarrsaal

in Kooperation mit



anschließend Agape und Gedankenaustausch

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Sie einverstanden, dass Fotos von Ihnen gemacht werden dürfen und die Pfarre diese speichern, nutzen und veröffentlichen (Pressearbeit, Website, Ausdruck, Plakate, usw.) darf.

**Termin-  
avis und  
herzliche Ein-  
ladung!**

### TAUFEN



**Marlene LANG**, am 18.03.2023  
**Dominik MEINHART**, am 15.04.2023  
**Hannah Sophie PRIETL**, am 22.04.2023  
**Lena FELDGRILL**, am 29.04.2023  
**Julian RUDOLF**, am 13.05.2023  
**Raphael RUST**, am 13.05.2023  
**Anna EGRESICH**, am 03.06.2023  
**Jakob EGRESICH**, am 03.06.2023  
**Lotta HAUSHOFER**, am 03.06.2023

### IN RÖTHELSTEIN

**Fiona Johanna STADLER**, am 18.03.2023  
**Sarah PESSLER**, am 10.06.2023  
**Magdalena SCHMIDT**, am 10.06.2023

### TODESFÄLLE



**Paul JÄGER (56)**, 24.02.2023  
**Leopoldine SCHALK (86)**, 09.03.2023  
**Hermann PUCHER (83)**, 10.03.2023  
**Hubert DEUTSCH (66)**, 12.03.2023  
**Margarete FINK (74)**, 19.03.2023  
**Peter SANDER (85)**, 24.03.2023  
**Maria Anna ZINK (87)**, 31.03.2023  
**Anna BURGSTALLER (79)**, 31.03.2023  
**Maria KÖHL (98)**, 08.04.2023  
**Ernestine RAPPOLD (83)**, 26.04.2023  
**Helmut ERBLEHNER (73)**, 26.04.2023  
**Elfriede ZÖHRER (68)**, 07.05.2023  
**Josefa HOFER (85)**, 07.05.2023  
**Waltraud FRIEDL (78)**, 25.05.2023  
**Marie MACULAN**, geb. Goess-Saurau (73), 27.05.2023

## Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

*Ihr Pfarrer R. Ruthofer*

# Gottesdienste Terminübersicht

## Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:30 Initien und Vorabendmesse, Adriach, St. Georgskirche (jeden Samstag bis 12.08.)

## Besondere Gottesdienste

### Juli 2023

So.,	18.07.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrkirche
Di.,	25.07.	09:00 Hl. Messe, Jordankreuz (Hl. Jakobus der Ältere)
Mi.,	26.07.	18:30 Hl. Messe, Stübing (Hl. Anna)
Sa.,	29.07.	18:30 Initien und Hl. Messe, Adriach (Hl. Anna und Hl. Joachim)

### August 2023

Di.,	15.08.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche (Patrozinium, Hochfest Maria Himmelfahrt, anschließend Kräutersegnung)
Mi.,	16.08.	Hl. Messe, Altenberg/Rebinger (Hl. Rochus von Montpellier)
Fr.,	18.08.	16:00 Uhr, Wallfahrermesse, Basilika Mariazell
So.,	20.08.	10:00 Uhr, Initien und Hl. Messe, Adriach (letzter Initiengottesdienst)
Do.,	24.08.	09:00 Hl. Messe, Jordankreuz (Hl. Bartholomäus)

### September

So.,	17.09.	10:00 Hochamt, Prozession, Pfarrkirche, <b>Erntedankfest</b> , anschließend Pfarrfest und <b>geselliges Beisammensein</b>
------	--------	---

Pfarrer Ronald Ruthofer, der Pfarrgemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen erholsame Urlaubstage, schöne Ferien und einen angenehmen Sommer! Gottes Segen begleite und behüte Sie und Ihr Tun.



Sonntag, 17. September

## Erntedank

**10 Uhr Festmesse** mit Prozession, Pfarrkirche

**anschl. Pfarrfest** und geselliges Beisammensein



## schlusspunkt

